

8. Benefiz-Kirchenkonzert war toller Erfolg

Von Carsten Düppengießer

5. November 2019, 11:11





Ein Konzert für Obdachlose - dieser Geburtstagswunsch von Annette Schuster an ihren Mann war vor acht Jahren Auslöser für das erste Benefiz-Kirchenkonzert zugunsten der Caritas-Notschlafstelle. Rund 300 Konzertbesucher konnten jetzt an Allerheiligen in der Euskirchener Herz-Jesu-Kirche von Caritasvorstand Bernhard Becker im Namen der Initiatorin begrüßt werden. Annette Schuster führte durch das Programm, welches das Publikum mit Trompete, Klarinette, Posthorn und Orgel mitnahm auf eine musikalische Reise durch die Welt der klassischen Musik. „Jetzt beginnt die kalte Jahreszeit, jetzt geht es für wohnungslose Menschen buchstäblich ums Überleben. Deshalb danke ich Ihnen für Ihr kommen“, so Schuster.

Das „Kernteam“ bilden seit acht Jahren die beiden Konzerttrompeter Jürgen Schuster, Mitglied des WDR-Funkhausorchesters und Daniel Ackermann, freischaffender Künstler sowie Regionalkantor Manfred Sistig. Mit Ackermann, Sistig und Schuster spielte der renommierte Musiker Dirk Schultheis, auch er ein Mitglied des WDR-Funkhausorchesters, unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Igor Strawinsky und Gustav Mahler.

Als besonderes Highlight spielte Jürgen Schuster Soli auf dem Corno da Caccia, auch Posthorn genannt. Dieser „Zauber des Posthorns“ – so auch der Titel des diesjährigen Konzerts – schuf eine ganz besondere Atmosphäre in der vollbesetzten Herz-Jesu-Kirche.

Vor dem letzten Stück des Konzerts berichtete Becker über die Arbeit der Wohnungslosenhilfe und bat die Konzertbesucher um eine Spende für die Notschlafstelle, welche eine jährliche Unterfinanzierung von 40.000 Euro mit Spenden und Eigenmitteln auffangen muss. Auf den Stufen zum Altar hatte er Lichter und gerahmte Fotografien positioniert, die an kürzlich verstorbene Klienten der Wohnungslosenhilfe erinnerten.

Da war Sindy (alle Namen geändert), eine junge Frau, die nach jahrelanger Sucht clean war und in diesem Jahr durch eine Überdosis bei einem Rückfall verstorben ist, oder Otto, ehemals selbständig, verheiratet, zwei Kinder. Er konnte irgendwann dem Druck nicht mehr standhalten, rutschte ab in Sucht und Wohnungslosigkeit. Hermann schließlich wurde sehr früh abhängig, seine Frau verstarb, er verlor seinen Job und war schließlich wohnungslos. Zuletzt hatte er sich gefangen, arbeitete sechs Stunden täglich im Beschäftigungsprojekt „MO.S.ES+“ mit, welches die Caritas für Menschen am Rande anbietet „Die von uns betreuten Wohnungslosen sind Menschen wie du und ich. Es ist wichtig, dass diese Menschen hier und heute einen Platz haben.“

„Außerdem möchte ich mich bei allen bedanken, die uns mit Spenden, aber auch persönlichem Engagement, übers Jahr unterstützen“, betonte Becker. Stellvertretend benannte er die Ärztin, welche kostenlose Sprechstunden in der Wohnungslosenhilfe anbietet, oder die beiden Friseurinnen und die Fußpflegerin, welche regelmäßig ehrenamtlich für wohnungslose Menschen im Einsatz sind.

Der stimmungsvolle Konzertabend endete mit stehenden Ovationen für die Künstler. Insgesamt kamen 2.809 Euro für den Erhalt der Notschlafstelle zusammen. Becker dankte gemeinsam mit seinem Vorstandskollegen Martin Jost der Initiatorin Annette Schuster und den Musikern mit Blumensträußen, welche in Vasen steckten, die von den Wohnungslosen graviert worden waren, für ihr Engagement. „Es ist wirklich beachtenswert, wie lange dieses ganz besondere Engagement schon trägt. Nächstes Jahr wollen wir das neunte Benefizkonzert für Wohnungslose auf die Beine stellen,“ freute sich Becker bereits auf die Fortsetzung 2020.